

[14282.] Ein junger Mann, 26 Jahre alt, seit 11 Jahren im Buchhandel thätig, sucht eine dauernde Stellung in einem Berliner oder Leipziger Verlagsgeschäft. Gute Zeugnisse können aufgewiesen werden.

Offerten nimmt Herr H. Vogel (Firma Rud. Weigel's Buchhandlung) in Leipzig an und ertheilt auf Wunsch weitere Auskunft.

[14283.] Ein routinirter Buch- und Kunsthand-ler, seit 20 Jahren in größeren Verlags- und Sortimentshandlungen thätig, welcher lange Jahre eine größere Berliner Kunst- und Buchhandlung mit bedeutendem Fremdenverkehr leitete, sucht eine dauernde Stellung als Geschäftsführer etc.

Geneigte Offerten sub R. S. # 270. durch Herrn Wienbrack in Leipzig erbeten.

[14284.] Zum 1. August, event. 1. Octbr. sucht ein junger Mann, 26 Jahre alt, militärfrei, Stellung.

Im Sortiment und mit allen dessen Neben-zweigen praktisch erfahren, fungirte derselbe in den letzten Jahren als Geschäftsführer von Filialhand-lungen und ist im Besitze guter Zeugnisse und Referenzen.

Gefällige Offerten befördert sub. O. S. Herr B. Hermann in Leipzig.

[14285.] Ein junger Mann im Alter von 18 Jahren, zum einjährigen Militärdienst berechtigt, welcher bereits seit einem Jahre in der mit einer Buchhandlung verbundenen Buchdruckerei seines Vaters beschäftigt ist, wünscht in einer Sortiments-buchhandlung, wo ihm Wohnung und Kost ge-währt wird, in die Lehre zu treten. Gef. Offer-ten sub Chiffre G. S. # 12. befördert F. Volk-mar in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[14286.] **Aufträge**

zu der am 22. Mai d. J. hier beginnenden Versteigerung von

Adolf Böttger's Autographen-Sammlung

werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren gef. rechtzeitige Zusendung.

Kössling'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Concurs von Otto Hesse in Tilsit.

[14287.]

Veranlaßt durch verschiedene Anfragen, theilen wir hierdurch ergebenst mit, daß Herr Otto Hesse seit 8 Tagen spurlos von hier verschwunden ist und seine Buchhandlung heute vom Gericht ge-schlossen wurde. Gleichzeitig erklären wir uns zur Uebernahme und Remission des vorhandenen Commissionslagers gern bereit und ersuchen die betreffenden Herren Verleger uns umgehend direct per Post specificirten Rechnungsauszug in duplo und Vollmacht zur Uebernahme der Remittenden zugehen zu lassen, damit wir die-selben rechtzeitig von der Concurs-Verwaltung reclamiren können.

Tilsit, den 2. Mai 1871.

Filiale d. Akadem. Buchhdlg. von
Schubert & Seidel.

H. G. Gutekunst's Kunst-Auction in Stuttgart

Nr. VI.

[14288.]

Am 22. Mai und folgende Tage findet statt die Versteigerung der berühmten Kupferstich-Sammlung (über 4000 Nummern) des verstorbenen Hrn. Senators Bernhard Keller zu Schaff-hausen.

Kataloge sind zu dem Preise von je 10 N \mathcal{A} für die gewöhnliche, und je 20 N \mathcal{A} für die Extra-Ausgabe auf großem Papier entweder direct von dem Unterzeichneten, oder durch Hrn. G. G. Boerner in Leipzig zu beziehen.

H. G. Gutekunst,
Kunsthandlung in Stuttgart.

[14289.]

Inserate

finden durch

Ueber Land und Meer, Allgemeine illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung. Kein anderes Jour-nal in Deutschland dürfte besonders auch für literarische, musikalische und artistische Ankündigungen so geeignet und wirksam sein, wie „Ueber Land und Meer“, dessen Abonnen-ten nicht nur alle bessern öffentlichen Locale, Mus-seen etc. sind, sondern auch weit über Hundert-tausend Familien aus der besitzenden und ge-bildeten Classe in allen Theilen Deutschlands, der Schweiz und des Auslandes.

Ich habe nun die Einrichtung getroffen, daß soweit dies irgend möglich, die literarischen Anzeigen auch in der zur Vermeidung der Stempel-steuer inseratlosen preussischen Ausgabe zum Abdruck kommen, da die Aufnahme solcher bis zu einem bestimmten Maße die Steuerfreiheit des Journals nicht beeinträchtigt.

Es werden also von jetzt an die literari-schen Ankündigungen in der Regel in die ganze große Auflage von „Ueber Land und Meer“ auf-genommen werden.

Trotzdem beträgt hiefür der Insertionspreis nach wie vor:

a) im Journal selbst

für die 4mal gespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 12½ N \mathcal{A} oder 45 fr. rhein.
mit 10% Rabatt.

b) auf dem Umschlag der Hest-Ausgabe

für die 4spaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 6 N \mathcal{A} = 21 fr. rhein.
mit 10% Rabatt.

Bei der großen Auflage von „Ueber Land und Meer“ kann die Aufnahme einer Annonce erst ca. 3 Wochen nach Einlauf derselben erfolgen.
Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

[14290.] P. P.

Ich habe die Ehre Ihnen anzuzeigen, daß Frau Mathilde Raven, Verfasserin von: „Welt und Wahrheit, — Eine Rolle Gold — Galileo Galilei — Wilhelm von Lecce — Schwanwitt“ u. s. w. mir die Wahrnehmung ihrer literarischen Geschäftsangelegenheiten übertragen hat*), und erlaube Sie höflichst, sich von jetzt ab in diesen Angelegenheiten an mich wenden zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 18. April 1871.

Fr. Kortkampf.

*) Wird hiermit bestätigt.
Mathilde Raven.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 12,800.

[14291.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ \mathcal{A} für Berlin, 3 \mathcal{A} für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbrei-tung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohl-habenden Kreisen, auf welche Inserate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen ab-geben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Inser-tionsgebühren betragen 2 \mathcal{A} für die dreigespal-tene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung.
Berlin, Charlottenstraße 28.

[14292.] **Die Trierische Zeitung,**

wöchentlich 6 mal erscheinend, ist im ganzen Rg.s. Bez. Trier das bei weitem verbreitetste Blatt.

Dieselbe eignet sich daher vorzugsweise zur Verbreitung von Anzeigen, die mit 1¼ Sgr. per Zeile (bei Wiederholungen mit Rabatt) berechnet werden.

Ostermesse.

[14293.]

Meine Verpflichtungen zur Ostermesse, sowohl Remission als Zahlungen, kann ich, noch immer nicht aus dem Felde entlassen, erst nach meiner in Aussicht stehenden Entlassung u. Rück-kehr in die Heimath erledigen, und bitte bis da-hin um die fernere Geduld der Herren Verleger, indem ich versichere, durch rührige Thätigkeit und Pünktlichkeit den durch den Verzug etwa entstehen-den Schaden reichlich zu ersetzen.

G. D. Nachault, 9. Mai 1871.

R. Bräuer,

in Firma: F. Gebhardt's Buchh. (R. Bräuer)
in Brieg.

Landwirthschaftliche und populäre Schriften

[14294.] finden durch Insertion in den in mei-nem Verlage erscheinenden Kalendern:

Der Volksbote aus Württemberg.

(Jahrgang 1870. Aufl. 90,000.)

Der schwäbische Bauernfreund.

(Jahrgang 1870. Aufl. 10,000.)

erfahrungsgemäß lebhaften Absatz. Ich berechne die vierspaltige Nonpareillezeile in ersterem mit 6 N \mathcal{A} , in letzterem mit 3 N \mathcal{A} , zahlbar im Octo-ber 1871 in Leipzig oder Stuttgart, und können Inserate für den neuen Jahrgang nur dann sichere Aufnahme finden, wenn solche spä-testens am 20. Juli in meinen Händen sind.

Der „Volksbote“ ist der verbreitetste Württembergische Kalender unter allen Ständen. Der „Bauernfreund“ wird auf Em-pfehlung der K. Centralstelle für die Land-wirthschaft beinahe von sämmtlichen land-wirthschaftlichen Vereinen für ihre Mit-glieder angeschafft, ist also in denjenigen Kreisen speciell verbreitet, welche für die einschlägige Lite-ratur sich besonders interessieren.

Stuttgart.

Albert Koch.